1029.2018_12 Novum Nr64 (3.0).qxp_A4 05.12.18 14:04 Uhr Seite 5

Kinderbauernhof-Geburtstag.

Es war eine Menge los, beim 40. Geburtstag bei Esel, Ziege, Gans & Co. auf dem Kinderbauernhof. Der Einladung des Fördervereins zur Geburtstagsfeier waren dann auch zahlreiche Besucher, große und kleine Leute, Familien mit Kindern aus Neuss und der Umgebung gefolgt und staunten nicht schlecht über all das, was es zu sehen gab.

Nüsser Genüsse.

Rekordbesuche bei Traumwetter, die neunte Auflage des Gourmetfestivals auf dem Freithof stellte Veranstalter und Besucher zufrieden.

Tour de Neuss.

Unter Teilnahme von Radsportlegende Andre Greipel und Rick Zabel, war die bekannte Radsportveranstaltung auch in diesem Jahr ein sportliches Highligth.

Überschattet nur vom plötzlichen Tod ihres sportlichen Leiters Andreas Kappes, der tragisch nach einer allergischen Reaktion auf einen Wespenstich, kurz vorher verstorben war.

Kulturraum Hombroich.

Die Freunde und Förderer des Kulturraums feierten den 25. Geburtstag mit einem attraktiven Sommerfest.

Hansefest.

Auch wenn das Wetter nicht mitspielte, waren doch mehr Menschen in der verkaufsoffenen City unterwegs, als gedacht. Sie erwartete ein vielfältiges Unterhaltungsangebot und Showspektakel, Neuss präsentierte sich von der besten Seite.

Contargo-Gruppe.

Das Unternehmen hat im Neusser Hafen nach zwei Jahren Bauzeit das modernste Terminal eröffnet. € 40. Millionen Investition für eine verdreifachte Terminalfläche, sowie Verdoppelung der Umschlagskapazität auf 200.000 Container, sind Fakten für mehr Verkehr von der Strasse auf die Schiene, bzw. auf den Wasserweg.

Sportschützen.

Im SSV Neuss Reuschenberg setzt man ab sofort auf Laser. In den Kellerräumlichkeiten des Humboldt-Gymnasiums können 150 Mitglieder an der neuen 45.000 € teuren Anlage trainieren. Viel Eigeninitiative und ein Zuschuss der Stadt Neuss machten es möglich.

Sport im Park.

Bereits zum zweiten Male stellte die Stadt Neuss Fitness- und Gesundheitskurse kostenlos im Freien zur Verfügung. 6.218 Neusser nahmen die Einladung dazu an.

Neusser Friedensglocke.

Die von der Stadt Neuss gestiftete Quirinusglocke für das Friedensglockenspiel, wurde als erste nach der Glockenweihe in der belgischen Parkabtei Leuven montiert. Sie machte es möglich, dass genau 100 Jahre nach Ende des 1. Weltkrieges das Neusser Heimatlied im belgischen Leuven erklang. Als besonders bewegender Gruß an die anwesende Neusser Delegation.

Neusser Glocken.

140 Glocken in der Neusser Innenstadt wiegen zusammen 37 Tonnen. Dies entspricht einem Gewicht von 6,7 Elefanten. Genau so riesig waren auch die Fülle weiterer Informationen im Rahmen der Führung aus der Reihe „Nüsser- Mosaike-Tour".

Geldsegen für die Stadt Neuss.

Auch wenn es eine „Geld-Zurück-Garantie" nicht gibt, die Stadt Neuss erhällt 5 Millionen vom Land NRW zurück. Eine Einheitslastenabrechnung „Aufbau Ost" brachte Gewißheit, die der Vorsitzende des Finanzausschusses NRW, Landtagsabgeordneter Jörg Geerlings verkünden konnte, der auch Mitglied des Neusser Stadtrates ist.

Quirinusstern.

Die Stadt-und Prinzengarde Neuss, Leibgarde des Prinzen Karneval, hat ihrem Corps d'honneur, Ulrich Robertz, den diesjährigen Orden verliehen.

Stadtarchiv Neuss.

Im Rahmen einer Ausstellungseröffnung zu „Neuss unter belgischer Besatzung", sprachen Christiane Zangs, Beigeordnete der Stadt Neuss und Marika Ceunen als Leiterin des Stadtarchivs Leuven die Grußworte. Einen Einblick in die Ausstellung gewährte der Leiter des Stadtarchivs, Jens Metzdorf.

DRK-Rettungswache.

Dem laufenden Betrieb konnte der Neubau nichts anhaben. Nach einer Bauzeit von beinahe 2 Jahren entstand am alten Standort Reuschenberg ein Neubau von € 1,6 Millionen. Ein Modell der Zukunft, der Bau ist hell, offen und vermittelt moderne Transparenz.

Unicef-Gala.

Eine rauschende Ballnacht im Crowne Plaza Hotel begeisterte 700 Gäste mit internationalen Stars der Musikszene. Der älteste Neusser Ball, der als Tanz-und Tennis-Gala begann, ging zum letzten Male über das Neusser Parkett. Die Commerzbank hatte sich zuvor aus dem Sponsoring zurückgezogen.

Zahlungsverhalten.

In sechs von acht untersuchten Kommunen im Rhein-Kreis Neuss, hat sich das Zahlungsverhalten leicht verschlechtert, die Dauer des Zahlungsverzuges ist leicht angestiegen.

Crowne Plaza.

Das Hotel feiert demnächst „Einjähriges". Seit Beginn des Jahres hat die bekannte Hoteltochter der weltweit tätigen Intercontinental Hotel Gruppe, IHG, dem ehemaligen Swissotel sprichwörtlich „die Krone aufgesetzt". Crowne Plaza positioniert sich international, belebt aber auch zunehmend die lokale Verbindung zu und in Neuss.

Josef-Kardinal-Frings-Gesellschaft.

Mit einem feierlichen Hochamt gedachte die Gesellschaft des 40. Todestages des Erzbischofs von Köln und Neusser Ehrenbürgers. Der Gründer bischöflicher Hilfswerke Misereor und Adveniat war, so sah er sich, „für die Menschen bestellt".

Steubenparade 2018.

Dieser Marschblock zur Steubenparade in New York hatte es in sich. 35 Grenadiere um Chef Rainer Halm an der Spitze, überbrachten die Grüße der Schützenstadt Neuss. Besonderes Highligth am Zugweg 5th Avenue: Der Deutsche Botschafter bei den Vereinten Nationen, Christoph Heusgen zeigte sich vom Engagement seiner Schützenkameraden tief beeindruckt und belohnte soviel Einsatz für transatlantische Freundschaft mit kühlem Bier.

NEUSS · MENSCHEN · NEUSS

Dieter Patt.

„Der Herr der Ringe", ne echte Further Jong, wurde 75. Ein unkonventioneller Mensch mit hohem Kreativitätsfaktor, der von 1996 bis 2009 als Landrat des Rhein-Kreises Neuss wirkte. Seine Leistungsbilanz kann sich sehen lassen und hallt auch heute nach. Skulpturen und Bilder erzählen von der großen künstlerischen Schaffenskraft.

Hanni Hübsch.

Seit 2015 brachte sie den geneigten Zuschauer u. a. zum Tee bei den Windsors in den Buckingham Palast. Zuvor flog sie als Korrespondentin und Studioleiterin des ARD-Büros in Washington mit Präsident Obama um die Welt. Sie hat diese Welt für die Zuschauer erlebbar gemacht und kommt nun wieder zurück ins ARD-Hauptstadtstudio nach Berlin.

Oliver Franz.

Die Geriatrie am „Lukas", hat mit Oliver Franz einen neuen Chefarzt, wie der Verwaltungsrat einstimmig befand.

Oliver Rosenbaum.

Ministerpräsident Armin Laschet zeichnete im Rahmen einer Feierstunde den Neusser mit der Rettungsmedaille des Landes NRW aus. Sein konsequent mutiges Verhalten hatte seinerzeit mehrere Menschen vor dem Feuertod gerettet.

Dieter Welsink.

Der Medicoreha-Gründer, erfolgreicher Unternehmer, Sportspezialist und Politiker hat seine Doktorarbeit vollendet und darf sich ab sofort mit dem Doktortitel schmücken.

Klaus-Uwe Höffgen.

Wenn Anfang 2019 die Fusion des Lukas-Krankenhauses und der Rhein-Kreis-Kliniken vollzogen wird, ist er der neue IT-Chef mit Schwerpunkt Digitalisierung.

Alexis Ulrich.

Der neue Chefarzt der Chirurgischen Klinik I des Lukaskrankenhauses wurde im Rahmen eines Festaktes in seine neue Wirkungsstätte eingeführt.

Kurt Koenemann.

Der „Erste Hauptkommissar a. D" ist neuer Stadtbeauftragter der Malteser. Nur kurze Zeit nach seinem Ausscheiden aus dem Polizeidienst ist der 62-jährige ehemalige Adjutant der Neusser Schützenlust an die Spitze des Stadtverbandes berufen worden.

Guido Engelmann.

Beim Fest der Kinderklinik am „Lukas", öffnete Chefarzt Guido Engelmann charmant die Türen, damit Schwellenangst garnicht erst entsteht. Einblicke vom Arbeitsplatz der 24 Ärzte und 100 Schwestern für ca. 3.800 kleine Patienten im Jahr, ließen sich viele interessierte Besucher nicht entgehen.

Ulrich Schwarz.

Der ehemalige Schulleiter des Quirinus-Gymnasiums von 1971-1990, verstarb im Alter von 91 Jahren. Gradlinigkeit, Beständigkeit und Grundsatztreue, damit hatte er bedeutsame Marken in der Schulllandschaft gesetzt.

Nüsser Köpfe.

Im Medienzentrum des Rhein-Kreises Neuss führte Heinz Günther Hüsch ein Gespräch mit dem leitenden Oberarzt der Kardiologie des Lukaskrankenhauses, Hubertus Degen.
Der gewährte innerhalb dieser Sendung Einblicke in seinen Arbeitsalltag, auch in seine Lehrtätigkeit hinsichtlich moderner Medizin.
Hubertus Degen ist verheiratet mit einer Neuserin und Vater von vier Kindern.

Emma Viktoria.

So lautet der Name der 1.000 Geburt in diesem Jahr am „Lukas".
Das kleine Mädchen ist kerngesund und wog zuletzt 3.880 Gramm.

Neusser Walfangboot.

Die „Rau IX" geht als Walfangboot der Neusser Walter Rau AG in die Geschichte ein. Derzeit noch als Großbaustelle am Pier des Deutschen Schifffahrtsmuseums fest vertäut, wird das 1939 einst in Wesermünde gebaute Schiff aufwendig repariert.
Dank Digitalisierung wird so ein Stück Neusser Zeitgeschichte erhalten bleiben können.

Kinderhilfe in Rumänien.

Armin Laschet zeigte sich spendabel und ließ der Neusser Initiative „Wir helfen Kindern in Rumänien", € 1.500 aus seinem Verfügungsfonds für's Ehrenamt zukommen. Landtagsabgeordneter Jörg Geerlings überbrachte die frohe Botschaft dem Leiter der Initiative, Stefan Hüttermann.

Kulturnacht Neuss.

Mehr als 100 Programmpunkte an 23 Orten boten wieder Gelegenheit dazu, unentgeltlich Kultur in der Quirinusstadt zu erleben.

Geburtstag am „Johanna".

Der 50. Geburtstag begann mit einem feierlichen Zeltgottesdienst und Weihbischof Dominikus Schwaderlapp, bevor ein „Tag der offenen Tür" und zahlreiche Aktionen die vielen Besucher einlud, Wissenswertes über den Alltag im Krankenhaus zu erfahren.

Neuerscheinungen

Von Adelheidt bis Sophia,
so wie die Neusser sich und ihre Kinder beim Namen nennen. In rheinischen Landen gebräuchliche Vornamen in der heimatlichen Sprache, die Namenstage und die Herkunft der Namen. Zusammengestellt von Heinz-Günther Hüsch.

Kardinal Frings
Zusammen mit der Josef-Kardinal-Frings-Gesellschaft entstand ein Buch über das Leben des Grossen Kirchenfürsten und Neusser Ehrenbürgers, über ein Denkmal am Quirinus-Münster und die dort angebrachten Bodenplatten.

„So kanns de et sage",
so kannst du es sagen – 644 Redensarten und kleine Weisheiten aus der heimatlichen Sprache von Neuss.
Zusammengestellt von Heinz-Günther Hüsch.

Erhältlich sind die Neuerscheinung in der Geschäftsstelle der Heimatfreunde, Neuss, Michaelstr. 67 und in der Einhorn-Apotheke, Büchel 21, in Neuss.

NOVUM

NR. 64 · NACHRICHTEN FÜR NEUSSER IN DER FERNE · DEZEMBER '18

Liebe Neusserinnen und Neusser in der Ferne,
liebe Heimatfreunde,

nach einem wunderbaren Spätherbst, der den Menschen in der Heimat Sonnentage bis Ende Oktober geschenkt hat, hält nun die dunkle Jahreszeit Einzug. Dank ZIN ist die Stadt vom Obertor bis zum Bahnhof und an vielen Plätzen anheimelnd erleuchtet. Der Lichterglanz untermalt die adventliche Atmosphäre. So schließt sich der Jahreskreis. Das Winterbrauchtum ist pünktlich am 11.11. erwacht. Der beliebte St.Martins-Brauch ließ nicht nur Kinderherzen höherschlagen. Der Weihnachtsmarkt auf dem Münsterplatz vor dem Quirinus Münster ist ein beliebter Treffpunkt für Jung und Alt und lockt die Menschen in und um Neuss an.
In diesen Tagen werfen auch die Heimatfreunde unweigerlich einen Blick auf das vergangene Jahr zurück. Gelungene Veranstaltungen bereicherten das gesellschaftliche Leben in der Stadt. Menschen, die sich um unsere Stadt verdient gemacht haben, wurden ausgezeichnet, diverse Projekte, wie drei weitere Ausgaben in der Reihe „Die Kleine Bibliothek" wurden erfolgreich umgesetzt.
Die Aktivitäten waren nur mit der finanziellen Unterstützung von Freunden und Spendern möglich. Ihnen gilt es ganz herzlichen Dank zu sagen. Diese wohlwollende Förderung erhoffen wir auch im kommenden Jahr für bereits anstehende Vorhaben.
In den Dank beziehe ich die vielen ehrenamtlich engagierten Neusser ein, die sich immer wieder bereitwillig für die Anliegen der Heimatfreunde einsetzen. Diese persönliche Regsamkeit bereichert nachhaltig das Vereinsleben.
Die Heimatfreunde wünschen Ihnen eine besinnliche Adventszeit, frohe Weihnachten und für das kommende Jahr privates Glück und viele ungetrübte Momente.

Bleiben Sie Neuss und den Heimatfreunden gewogen.
Herzlichst Ihr

Christoph Napp-Saarbourg
Vorsitzender der Vereinigung der Heimatfreunde Neuss e.V.

In dieser Ausgabe

Schützenfest	2
Menschen	4 + 6
Neuerscheinungen	6

Neuß oder Neuss.

Die Schreibweise feierte 50. Geburtstag. Am 21.November 1968 beschloss der Rat der Stadt, Neuss künftig mit Doppel „ss" zu schreiben.

Stadtwerke Neuss.

Stadtwerkegeschäftsführer Stephan Lommmetz hatte allen Grund zur Freude. Die Stadtwerke Neuss dürfen sich ab sofort „Bester Ausbildungsbetrieb 2018" nennen. Die Auszeichnung ist eine Initiative der IHK.

St. Martin.

Beim größten Neusser Martinszug leuchteten viele Kinderaugen und ihre Laternen in der Innenstadt zu Ehren des Heiligen Martin. Die Neusser Heimatfreunde leisteten mit ihrem kleinen Liederheft wieder einen guten Beitrag zum Erhalt des bekannten Liedgutes.

Neue Polizeischule.

Das ehemalige Commando-Tagungs-Hotel ist künftig Ausbildungsstätte der Polizei NRW. Die Verlegung war nötig geworden, weil die ehemalige Liegenschaft im Hammfeld verkauft wurde.

Schützenmuseum.

Schützenpräsident Martin Flecken ist neuer Vorsitzender der Stiftung „Rheinisches Schützenmuseum" und des „Joseph-Lange-Schützen-Archivs". Thomas Nickel wechselte ins Kuratorium der Stiftung.

Fittester Feuerwehrmann.

Der Neusser Ralf Sikorra wurde bei der Fire Fit Challenge in Kanada zum „fittesten Feuerwehrmann Deutschlands" und erreichte damit Platz 4 des einzigartigen Wettbewerbs.

Marienbildchen-Wirt.

Neun Schützenzüge mit Tambourkorps und Kapelle bliesen dem beliebten Kultwirt der Neusser Wirtszene Michael Bott nochmal den Marsch, ehe er sich mit 66 Jahren in den Ruhestand verabschiedete.

1029.2018_12 Novum Nr64 (3.0).qxp_A4 05.12.18 14:04 Uhr Seite 2

AUS DEM SCHÜTZENLEBEN

Schützenkönig.

Bruno II. Weyand wurde um 18.56 Uhr mit dem 35. Schuss neuer Neusser Schützenkönig. Der Gastmarschierer des Gildezuges „Rheinstrolche" konnte sich gegen seine Mitbewerber Joachim Schoth und Jochem Kirschbaum durchsetzen und repräsentiert den NBSV zusammen mit Ehefrau und Königin Karin 2018/19.

Kirmeswetter.

Spätsommerliches Sonnenwetter war gewünscht und das bekamen die Schützen auch. Es war warm, aber nicht zu heiß und laut Präsident Martin Flecken, „wie im Märchen."

Ehrengäste. Laschet's Liebeserklärung.

Armin Laschet, Ministerpräsident NRW, Bischof Peter Kohlgraf und IHK-Präsident Elmar te Neues sahen gemeinsam mit zig tausend Zuschauern auf dem Neusser Markt die Parade zu Ehren S.M. Georg Martin. Da muss der Bazillus Schützenfest übergesprungen sein. Der Nordrhein-Westfälische Landesvater hatte Kirmessonntag viel Zeit, sichtlich viel Spass und auch ein Geschenk mitgebracht; eine neue Schleife für die Regimentsstandarte. „Gemeinsam für Heimat und Zusammenhalt „ der Ministerpräsident des Landes NRW

Reitersieger.

Bernd Claßen-von-Ameln war beim traditionellen Ringstechen abschließend erfolgreich und strahlender neuer Hoher Sieger . Er repräsentiert das Reitercorps zusammen mit Ehefrau Astrid 2018/19.

Edelknabenkönig.

Der neue König des Edelknabenkorps ist der 10- jährige Justus Buschatz. Treffsicher hatte er das letzte Plättchen mit seinem erst 2. Schuss zu Fall gebracht. Der Schüler des Quirinus-Gymnasiums liebt Reiten, Geräteturnen und Malen.

Artilleriesieger.

Andreas Steins konnte sich beim Flachbahnrennen auf seinem Pferd zwar nicht mehr halten und stürzte daher hinter der Ziellinie in sein Siegerjahr. Doch war dies ein „Sturz ins Glück" ohne Folgen, so dass sich auch Ehefrau Julia freute.

Hubertuskönig.

Mit Dirk Reinsch, Leutnant des Zuges „Kreuzritter", hat die St.-Hubertus-Schützen-Gesellschaft am Patronatstag den neuen Repräsentanten des Korps ermittelt.

Jakobuskönig.

Am Patronatstag schossen 60 Schützenbrüder um die Würde des Jakobuskönigs. Horst Vossen setzte sich am Ende mit einem glänzenden Schießergebnis 1-8-10 durch.

Oberst Walter Pesch.

Die Parade glänzend absolviert, passierte beim Absitzen vor dem Zeughaus das Missgeschick. Er rutschte unglücklich aus und zog sich dabei schmerzhafte Verletzungen zu. Eine Überstellung in ein Neusser Krankenhaus erfolgte umgehend. Zwischenzeitlich ist der Oberst zunehmend genesen und wieder „auf dem Vormarsch".

Krönungsball.

Zum letzten Mal erklangen Trömmelchen und Flöt in der Stadt und kündigten den Höhepunkt an; die Krönungsfeierlichkeiten der neuen Majestäten und des Hohen Reitersiegerpaares. Das prächtige Bild auf der Bühne der Neusser Stadthalle beherrschten die neuen Regentinnen, sie zeigten farbenfrohe Eleganz.

Königsmahl.

Die große Tafel im Zeughaus war festlich geschmückt für das Königsmahl nach der Parade. Ein 4-Gänge Menue von Fouragemeister Markus Jansen zusammen gestellt, beglückte auch den verwöhntesten Gaumen. Es gab Lachs-Tatar mit Birnen-Balsam, kaltes getrüffeltes Gurkensüppchen, Black Angus Flank-Steak und Erdbeer Parfait, einen Capaio One und Champagner.

Alabonnör-Orden.

Die 19. Verleihung des Ordens dient dem Hubertuszug „Brasselsäck" traditionell als Start für das Schützenfest. Mit dem diesjährigen Ordensträger Michael Bott, Kultwirt des „Marienbildchens", hatte man vorweg voll ins Schwarze getroffen.

Regimentsstärke.

Mit 7705 Schützen hatte das Regiment wieder eine neue Rekordmarke geknackt.

Schützenbochamt.

Ehrengast, Bischof Peter Kohlgraf, liess es sich nicht nehmen, am Schützenfestsonntag gemeinsam mit Oberpfarrer Monsignore Guido Assmann das Hochamt zu zelebrieren. Aus diesem Grunde war er bereits zum Böllern am Samstag angereist.

Thomas Nickel.

Niemals geht man so ganz. Und wenn eine Persönlichkeit wie Ehrenpräsident Thomas Nickel verabschieder wird, kommt hierfür nur der Grosse Zapfenstreich infrage. Die Schützen erwiesen auf dem voll besetzen Markt ihren Dank für stolze 17 Jahre an der Spitze des NBSV.

Reitercorps.

Hier zählte man „auf die Dag" nur 23 Berittene auf dem Markt, ein Reiter war ihnen abhanden gekommen und fuhr auf „de Protz", bei der Artillerie mit. Ehrenoberst Heiner Sandmann musste aufgrund einer Handverletzung „die Zügel aus der selbigen geben".

Martin Flecken.

18 Jahre nach seinem Eintritt in das Komitee, ist der ehemalige Oberschützenmeister des NBSV ganz oben angekommen. Zum ersten Male konnte er 2018 als Präsident „vorne" verantwortlich zeichnen und das gefiel. Martin Flecken hat das Kirmes-Gen im Blut. Seine Urgroßväter waren Schützen, Großvater Adolf war Vizepräsident des NBSV und Vater Karl Schützenkönig 1973/74.

Für Anfänger.

Den Heimatfreunden und ihren Gästen geht der Stoff nicht aus. Wo sich Neuschützen vorbereiten und Alt-Gediente wissen wollen, ob sie etwas verpasst haben, da ist diese unterhaltsame und kurzweilige Veranstaltung im Rathaus ein Muss. Und der Besuch der höchsten Repräsentanten, Schützenkönig Georg Martin und Königin Angelika verlieh der beliebten Veranstaltung in der Schützenfestwoche zusätzlichen Glanz.

Jahreshauptversammlung NBSV.

Bei den Schützen wurde nicht lange gefackelt. Total entspannte Mienen wegen schwarzer Zahlen und eine zügige Personalentscheidung, Rechtsanwalt Mario Meyen wurde ohne Gegenstimmen für weitere drei Jahre im Komitee bestätigt. Auch bei Herbert Geyr war „Mann" sich einig, er darf sich ab sofort Ehrenmitglied des NBSV nennen.

Nüsser Ovend op jück.

Das Motto der kommenden Session „Et jeht immer wigger", hat der junge Elferrat um Jean Heidbüchel aufgegriffen, Mann geht mit dem Nüsser Ovend 2019 op jück. Ein Spitzenprogramm wurde zusammengestellt.

Mit dabei ist der Sieger des Talentwettbewerbes, Chris Kaufmann aus Kaarst und als Top Acts „de Fetzer".

Lichterglanz und Weihnachtsmarkt.

Neuss hat die Lampen an. Die Neusser City präsentierte sich rechtzeitig vor Eröffnung des Weihnachtsmarktes in strahlendem Lichterglanz.

Etwa als Vorboten des Neusser-Weihnachts-Wintermärchen, sorgten zusätzliche Geschenke, LED-Schneebälle von der Zukunftsinitiative Innenstadt Neuss (ZIN), für strahlende Gesichter.

Rosengarten.

Sie hatten es schon lange hinter sich, die alten Holzbänke im Rosengarten. Aber der Stadt fehlte das Geld.

Jetzt hat man „nachgelegt" und wenn der Termin auch eher unverständlich anmutet, die ersten 13 neuen Bänke aufgestellt. Doch Vorsicht in der kalten Jahreszeit, sie sind aus Edelstahl und eher nichts für sensible Gesäße.

Heimatfreunde in Duisburg.

Genau genommen in Duisburg-Meiderich. Dort steht das einst größte Stahlwerk Europas, dem die Heimatfreunde mit Reise-und Erlebnisbeauftragten Herbert Haas einen Besuch abstatteten. Und weil Wissensdurst auch hungrig macht, gab es nach erfolgter Besichtigung der alten Produktionsstätte zur Belohnung eine für das Ruhrgebiet typische Currywurst mit Pommes „Schranke", rot-weiss.

VERSTORBEN

Bernd Müller.

Im Alter von 78 Jahren ist der beliebte Neusser Fernsehjournalist verstorben. Ausgestattet mit herzlicher Natürlichkeit, flöste er seinen Gesprächspartnern Vertrauen ein, konnte aber auch beharrlich nachlegen, wenn sie sich zu entziehen versuchten. Und er bekam sie alle. Bernd Müller war stets authentisch unterwegs, speziell die Neusser werden den Mann mit dem auffallend gutmütigen Lachen in den Augen vermissen.

Leopold (Poldi) Matzner jun.

Kurz vor seinem 60. Geburtstag verstarb der engagierte und stadtbekannte Metzgermeister an den Folgen einer schweren Erkrankung. Zusammen mit seinem Bruder Thomas hatte er 1994 den elterlichen Metzgerbetrieb übernommen und ausgebaut, sowie um Catering-Service und eine Vinothek ergänzt. Die Metzgerinnung konnte auf ihn zählen, ebenso seine Zug Kameraden des Schützenlustzuges „Frischlinge", denen er als Feldwebel diente.

Dino Rizzi.

Alle nannten ihn nur Dino. Im Alter von 81 Jahren starb der charmante Neusser italienischer Herkunft.

Ob Gatzweiler Stuben, Hamtor Hotel, die Pizzeria in der Neustraße, oder zum Ende die „Alte Wäscherei" im Alexius-Krankenhaus, bei Dino trafen sich die Neusser.

Helmut Sagon.

Er war 40 Jahre in Diensten des Unternehmens. Jetzt ist der langjährige Direktor der AOK Neuss im Alter von 89 Jahren verstorben.

Baustellenradar.

Wohin man auch sieht, es wird gebuddelt und das gefällt nicht jedem Bürger. Schon gar nicht, wenn er mit dem Auto unterwegs ist. Die Stadt hat reagiert und informiert über laufendeund geplante Bauvorhaben in der Stadt. Ab sofort können die Neusser per Internet eine Übersicht über das betroffene Straßennetz erhalten. Stadtwerke und Tiefbaumanagement versprechen laufende Aktualisierung.

Historischer Abend.

Die Vortragsreihe der Heimatfreunde befasste sich im Romaneum mit Wein, der Hanse und Mühlen. Der Leiter des Marienberg-Gymnasiums, Josef Burdich wies Neuss als Hansestadt fundiert nach. Neuss als Weinstadt, die mit cleveren Kaufleuten im Mittelalter die Kasse klingeln ließen, beleuchtete Stadtarchivar Jens Metzdorf. Kunsthistoriker Christian Frommert entführte die rund 100 interessierten Gäste in die Welt der Getreide- und Rapsölherstellung und spannte den Bogen bis zu den Wassermühlen der Erft.

Filmdokument im Hitch.

Das HITCH-Kino in Neuss zeigte zum wiederholten Male den preisgekrönten Film „Ein Pass für Deutschland", des verstorbenen rumänischen Regisseurs, Razvan Georgescu. Darin geht es um die riesige humanitäre Aktion zwischen 1968 und 1989, in der es Heinz-Günther Hüsch gelungen war, mehr als 226.000 Deutschen den Weg aus dem kommunistischen Rumänien in die Bundesrepublik zu ermöglichen.

Neusser Kulturnacht.

Mit einer Kinderaktion in den neuen Räumen des Clemens-Sels-Museums fing es am Nachmittag an, bevor Neusser Nachtschwärmer mit Ausstellungen, Livekonzerten und vielfältigen Aktionen in der Stadt verwöhnt wurden.

Jüdische Gemeinde.

70 Jahre Israel waren Anlass für eine Geburtstagsfeier im Crowne Plaza Hotel, zu der auch der Botschafter Israels, Jeremy Issacharoff anreiste. Im voll besetzten Jupitersaal war als Ehrengast auch der Neusser Bürgermeister Reiner Breuer zugegen.

125 Jahre Schubhaus Albeck.

Das Neusser Schuhgeschäft am Büchel, dereinst von Theodor Albeck gegründet, wird heute in vierter Generation von Bianka und Joachim Stieger weitergeführt. Der Familienbetrieb hat für jeden Fuß und das entsprechende Wohlbefinden die richtigen Schuhe.

IMPRESSUM

NOVUM
Mitteilung für Neusser in der Ferne
Herausgegeben von der Vereinigung der Heimatfreunde Neuss e.V.
Michaelstr. 67 - 41460 Neuss
Telefon: +49/02131-1537661
Internet: www.heimatfreunde-neuss.de
info@heimatfreunde-neuss.de
geschaeftsstelle@heimatfreunde-neuss.de
Auflage: 1.600
Der Brief geht zum Schützenfest und zu Weihnachten an alle Neusserinnen und Neusser in der Ferne, deren Adresse der Vereinigung der Heimatfreunde Neuss bekannt ist.
Adressen können jederzeit den Heimatfreunden mitgeteilt werden. Der Versand erfolgt auf Kosten der Heimatfreunde.
Für Hilfe sind wir jederzeit dankbar. Vereinigung der Heimatfreunde e.V., Sparkasse Neuss,
IBAN DE59 3055 0000 0000 120717
Spenden an die Heimatfreunde Neuss sind steuerbegünstigt.
Verantwortlich für den Inhalt:
Carmen Kuhnert, Benzenbergstr. 22
40219 Düsseldorf
Mitarbeit:
Dr. Heinz Günther Hüsch,
Christine Mantzouridis
Gestaltung:
Hüsch & Hüsch GmbH, Neuss/Aachen, Mühlradstr. 3-5, 52066 Aachen.
Druck: Decker Druck GmbH&Co, Kölner Str. 46, 41464 Neuss
Redaktionsschluss: 20. 11. 2018
Jedes Mitglied kann Anregungen – auch zu Ehrungen seitens der Heimatfreunde Neuss – zum nächsten Brief bis zum 20.07.2019 machen.

NEUSS · MENSCHEN

Wolfgang Funkel.

Der Jüngere der bekannten Fußballbrüder Funkel wurde 60. Als einstiger Bundesligaspieler für Bayer 05 Uerdingen und den 1. FC Kaiserslautern, absolvierte er zwischen 1984 und 1995, 305 Spiele in der ersten Liga. Es folgte ein kurzes Trainerintermezzo beim Heimatverein VfR 06 Neuss und Co-Trainertätigkeiten für Hansa Rostock und den 1. FC Kaiserslautern.

Alexander Peerenboom.

Aus der Hand von Vize-Landrat Hans-Ulrich Klose erhielt Alexander Peerenboom im Kreishaus die Bundesverdienstmedaille. Damit wurden 40 Jahre erfolgreiche Tischtennis-Trainerarbeit bei der TG Neuss gewürdigt.

Marc Dietrich.

Der 57- jährige Vorstandssprecher des DRK Kreisverbandes mit 400 Mitarbeitern, hat zusätzlich die Geschäftsführung des Kreisverbandes Grevenbroich mit 100 Angestellten übernommen.

Pierre-Yves Beaufils.

Die RCI Banque S.A. Niederlassung Deutschland mit Sitz in Neuss, hat einen neuen Generaldirektor.

Robert Kleine.

Für weitere sechs Jahre hat der Kölner Kardinal Rainer Maria Woelki, den Neusser Monsignore Robert Kleine zum Stadtdechanten des Katholischen Stadtdekanats Köln ernannt.

Stefan Meuter.

Der 46-jährige Feuerwehrmann, stellvertretender Kreisbrandmeister, Vorsitzender des Kreisverbandes und stellvertretender Vorsitzender des Verbandes der Werksfeuerwehren NRW, erfuhr hohe Ehre. Die Kreis-CDU verlieh ihm den „Preis für ehrenamtliches Engagement und Verdienste um den gesellschaftlichen Zusammenhalt".

Hildegard Hover.

Die Ex-Rektorin der Kreuzschule wurde 95 Jahre alt. Zwischen 1955 und 1988 hat sie als verantwortliche Pädagogin Generationen von Jungen und Mädchen geprägt. „Tante Hildegard" ist auch heute noch eine gefragte Gesprächspartnerin und hilfsbereit für die Mitmenschen da.

Simone Schuft.

Im indischen Amaravati erfuhr die junge Neusserin mit ihrem 350 PS starken Rennkatamaran einen fabelhaften neunten Platz und holte sich so die ersten WM-Punkte beim „Grand Prix of India". Das Team Blaze Performance ist mit Simone Schuft in der Formel 1-WM gut unterwegs. Nächste Station ist Abu Dhabi.

Hermann-von-Hessen-Preis.

In diesem Jahr erhielt der Sozialdienst Katholischer Männer, SKM, die höchste Auszeichnung der Heimatfreunde. Und zwar „verdient", wie in seiner Dankesrede der Vorsitzende der SKM, Philip Benning anmerkte.

„Der SKM ist ein würdiger Preisträger", befand der Vorsitzende der Heimatfreunde, Christoph Napp-Saarbourg in seiner Laudatio, „weil er als Neusser Orts-Verband seit 1925 mit seinem Engagement die Stadt und ihre Werte verteidigt".

250 Mitarbeiter sind größtenteils ehrenamtlich in sozialen Projekten täglich unterwegs.

Abend im Advent.

„Äpfel, Nüsse, Mandelkern, mögen Heimatfreunde gern" und auch ein Glas Wein schmeckte. Die Glocken der „Basilika" verkündeten es, der „stimmungsvollste Abend im ganzen Jahr" begann mit der launigen Begrüßung durch den Vorsitzenden Christopoh Napp-Saarbourg. Stephan Meiser überbrachte die Grußworte seitens der Sparkasse Neuss, in deren Forum auch der letzte Platz besetzt war. Der Abend im Advent erfreut jedes Jahr mit Vortrags-Künstlern aus eigenen Reihen und bildet traditionell den Abschluss des Vereinsjahres. Mal besinnlich und mal heiter.

Sommerkonzert der Stadt Neuss.

Ein breitgefächertes, sehr hochkarätiges Musikangebot im Botanischen Garten lud zum zweiten Male über 350 Besucher zum Träumen ein. Das Sommerkonzert entwickelt sich zunehmend zum Publikumsmagneten.

Standort Neuss.

Die Stadt Neuss hat auf der Messe für Immobilien und Investitionen, Expo Real, als Aussteller am Niederrhein-Stand eines der größten Einzelprojekte des Rhein-Kreises vorgestellt. Das „Quartier Augustinuspark", mit 550 Wohneinheiten auf dem Gelände des ehemaligen Alexianer-Krankenhauses. Laut Landrat Hans-Jürgen Petrauschke, Kreis-Direktor Dirk Brügge und Kreiswirtschaftsförderer Robert Abts, verfügt der Rhein-Kreis auch über diverse attraktive Gewerbeflächen und kann sich mit besten Wirtschaftsdaten positionieren und präsentieren.

Prinzenproklamation.

„Einmal ist keinmal",wird sich Karl-Heinz Geissler gedacht haben und schlüpfte gleich ein zweites Mal in die zu vergebende Neusser Prinzenrolle.

Bei seiner Prinzenproklamation im Zeughaus präsentierte sich der Nüsser Jong Prinz Kalli I. mit seiner Novesia Mandy I. den närrischen Untertanen entsprechend gut gelaunt und versprach Freude pur bis Aschermittwoch.

Bürgerpreis der Sparkasse.

Der Bürgerpreis der Sparkasse ehrt jährlich Menschen, die uneigennützig anderen Menschen helfen und sich für die Gemeinschaft einsetzen. Vorstandsmitglied Volker Gärtner ehrte aktuell unter dem Motto „Zukunft braucht Zusammenhalt", insgesamt elf Personen, Gruppen und Vereine.

Wir wünschen besinnliche Lieder,
manch liebes Wort,
Tiefe Sehnsucht, ein trauter Ort.
Gedanken, die voll Liebe klingen
und in alle Herzen schwingen.
Der Geist der Weihnacht liegt in der Luft,
Mit seinem zarten, lieblichen Duft.
Wir wünschen Ihnen zur Weihnachtszeit,
Ruhe, Liebe und Fröhlichkeit.

„Frohe Weihnachten und ein glückliches, Neues Jahr 2019" für Sie, Ihre Liebsten und Bekannten,

Ihr Redaktionsteam „Novum".